

einem Prunkbette liegend, das über dem Sarge ausgebreitet war, oder vielmehr so scheinen sollte; zu beiden Seiten Stücke seiner Rüstung, in der einen Hand das Scepter, in der andern den Reichsapfel, hinter dem Haupte ein Prunkstessel mit der Herrscherkrone auf einem Kissen. — Man hatte zwar die Leiche gleich nach dem Tode einbalsamirt, aber aller angewandten Mühe ungeachtet wurde es nöthig, sie vor dem anberaumten Tage zu bestatten. Der Sarg ward daher zur Nachtzeit ganz im Stillen in ein Gewölbe am westlichen Ende des Mittelchores in der Westminsterabtei beigesetzt. Endlich, nachdem das Schaugespränge mehrere Wochen lang für das Publicum war aufgestellt gewesen, fand das öffentliche Leichenbegängniß statt. Das Wachsbild ward in einen prächtigen Sarg gethan und von zehn Kammerherren bis zum Trauerwagen getragen. Zwei andere Kammerherren nahmen noch oben und unten auf dem Wagen Platz; mehrere der angesehensten Personen hielten den übergedeckten Flor zu beiden Seiten in die Höhe. Lange Reihen Soldaten, mit Cypressenzweigen um die Fahnen gewunden, waren längs den Straßen, wo der Zug durchkam, aufgestellt. Dem Palastmarschalle, der voranging, folgten die Armen von Westminster, alle in Trauer und laut wehklagend. Das Trauergesolge war ungemein zahlreich. Es bestand aus den Officieren des Heeres und der Flotte, den Richtern, dem Lord-Mayor, den Verwandten des Protector's, den fremden Gesandten, den Commissarien des Staatsiegels und des Schatzamtes, endlich den Lords vom geheimen Conseil. Acht Officiere aus der Armee trugen verschiedene Stücke von des Protector's Rüstung. Sein Leibpferd führte sein Schwiegersohn, Lord Claypole. Als der Zug Westminster erreicht hatte, trugen die Kammerherren den Sarg in die Capelle Heinrich's VII. und legten ihn in einem ausgeschmückten Grabe nieder, wo er noch eine Zeit lang ausgestellt blieb. So spielte die Glücksgöttin mit Cromwell's ehrgeizigen Träumen: königliche Ehren, die sie ihm im Leben versagt hatte, verschwendete sie an seine sterblichen Reste, und dann wieder, nach Verlauf weniger Monate, nahm sie ihre eiteln Gaben zurück und verlieh ihm, statt der Krone, einen Strick, statt des Prachtmonuments in Westminsterabtei, ein schmä-